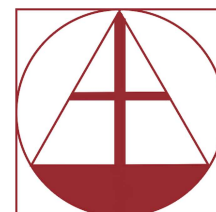


Katholischer Pfarrverbandsrat (in Gründung)

Pfarrei Sankt Laurentius Feldkirchen-Westerham
Pfarrei Sankt Michael Großhöhenrain
Kuratie Sankt Vitus Unterlaus



PFARRVERBAND
FELDKIRCHEN
HÖHENRAIN

Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen des Pfarrverbandrats am 14.10.2014

Sitzungsleitung: Dr. Jure Zirdum, Pfarradministrator

Protokollant: Matthias Ludwig

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Anwesende Teilnehmer:

Dr. Zirdum Jure	Pfarradministrator
Hauer Katharina	Gemeindereferentin
Hennes Jürgen	Diakon
Atzinger Hubert	Diakon
Atzinger Martin	KV Westerham
Baumgartner Bernhard	PGR Feldkirchen
Bichl Josef	KV Reit, PGR Feldkirchen
Fischhaber Maria	PGR Höhenrain
Golshani Silvia	PGR Feldkirchen, PVR
Gschwendtner Martin	KV Feldkirchen
Hanes Kathrin	PGR Feldkirchen
Heinrichsberger Ludwig	KV Großhöhenrain
Hinterholzer Katharina	PGR Feldkirchen
Humpel Stephanie	Kirchenpflegerin Feldkirchen
Hupfauer Anna	KV Feldolling
Kammerloher Josef	KV Feldkirchen
Lamminger Johann	PGR Feldkirchen
Lechner Marianne	KV Feldolling
Ludwig Matthias	PGR Feldkirchen, PVR
Messerer Andreas	PGR-Vorsitzender, PVR
Dr. Mücke Michael	PGR Feldkirchen
Oberpriller Anita	PGR Höhenrain
Röhrmoser Angelika	PGR-Vorsitzende, PVR-Vorsitzende
Schmuck Michael sen.	KV Feldkirchen, PGR, PVR
Schnitzenbaumer Georg	KV Westerham
Tüllmann Alfred	PGR Feldkirchen
Vollert Alois	Kirchenpfleger Großhöhenrain
Weber Monika	PGR Unterlaus, PVR

1. Begrüßung

Pfarrer Jure Zirdum begrüßt die anwesenden Mitglieder der Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen und besonders Gemeindereferentin Andrea Martin vom Regionalteam Süd.

2. Vorstellung

Auf Bitte von Frau Martin stellen sich die Anwesenden vor. Im Anschluss stellt Frau Martin sich und ihr Tätigkeitsfeld im Ordinariat vor. Sie ist Gemeindeberaterin im Regionalteam Süd und zuständig für die Pfarreien im Dekanat Bad Aibling.

3. Voraussetzungen für die Bildung eines Pfarrverbandes

Frau Martin fasst die Voraussetzungen für die Bildung des Pfarrverbandes zusammen. Dabei wurde festgestellt, dass viele diese Voraussetzungen schon erfüllt sind.

- **Name des Pfarrverbandes**
Der Name „Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain“ wurde im Pfarrverbandsrat bereits beschlossen.
- **Gemeinsame Gottesdienstordnung**
Die gemeinsame Gottesdienstordnung wird bereits im Kirchenzettel verkündet.
- **Zeichen des Pfarrverbandes**
Ein Logo des Pfarrverbandes wurde vom Pfarrverbandsrat ausgewählt.
- **Kooperationsvereinbarung der Kirchenstiftungen**
Die Kooperationsvereinbarung muss von den Kirchenverwaltungen ausgearbeitet werden und tritt nach der offiziellen Gründung des Pfarrverbandes zum darauffolgenden 1. Januar in Kraft. Die Kirchenverwaltungen haben dabei die Wahl, ob der Haushalt gemeinsam oder getrennt aufgestellt werden soll. Das Vermögen der Kirchenstiftungen bleibt getrennt. Unterlagen zur Kooperationsvereinbarung finden sich auf der internen Internetseite des Ordinariats und sind über die Pfarrbüros zugänglich. Mitarbeiter des Ordinariats können bei der Ausarbeitung unterstützen.
- **Antrag zur Gründung des Pfarrverbandes**
Die Gründung wurde durch Pfarrer Zirdum bereits beantragt.

4. Stichpunkte zur Arbeit des Pfarrverbandes

- **Abgrenzung der Arbeit von PGR und PVR**
Der Grad der Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien muss sich mit der Zeit finden. Das Ziel ist den Pfarreien so wenig wie möglich Eigenständigkeit zu nehmen und trotzdem Ressourcen zu sparen.
- Der **Informationsaustausch** zwischen den Pfarrgemeinderäten und dem Pfarrverbandsrat muss gewährleistet sein.
- Abstimmung der **Häufigkeit von Sitzungen**

- **Pfarrbüros** sollen nicht aufgelöst werden, aber zusammen arbeiten.
- Vom Ordinariat wird ein „**verlässlicher**“ **Sonntagsgottesdienst** mit fester Zeit in einer Kirche des Pfarrverbandes favorisiert. Wenn sich in einem Pfarrverband eine andere Regelung als gut erweist, kann daran festgehalten werden.
- Neben den Eucharistiefiern sollen **Wort-Gottes-Feiern** als Sonntagsgottesdienste angeboten werden. Der Wert des Wortgottesdienstes in seinen unterschiedliche Ausprägungen (Taizé-Andacht, Maiandacht, Kreuzwegandachten, Kinderwortgottesdienst, Jugendwortgottesdienst) als eigenständige Gottesdienstform soll in den Pfarreien gestärkt werden und den Gläubigen vermittelt werden.
- Pfarrer Zirdum informiert dazu im **Kirchenzettel** und im **Pfarrbrief**.
- Frau Martin bietet für die Zukunft weitere **Gespräche und Unterstützung** an.

Pfarrer Dr. Jure Zirdum
Sitzungsleitung

Matthias Ludwig
Protokollant